

das österreichische oder ungarische Volk? Zehn verschiedene Nationalitäten, meist auch nur wieder Bruchstücke von größeren Stämmen, sind hier zu einer politischen Einheit vereinigt. In Ungarn herrschen die Magyaren, die nach ihrer eigenen Zählung gerade die Hälfte der Einwohnerschaft des Königreichs ausmachen, nach der Meinung der Kenner lange noch nicht einmal die Hälfte, etwa  $8\frac{1}{2}$  Millionen von 20. Wo ist hier der ungarische Volkswille zu suchen?

Um den Begriff „Volk“ überhaupt staatsrechtlich wiederzugeben, müssen wir von dem eigentlichen Sinne der nationalen oder Kultureinheit, oder wie man sie sonst nennen will, absehen und die Gesamtheit der Bürgerschaft eines wie auch immer zusammengesetzten und begrenzten Staates darunter verstehen. Das deutsche Volk in diesem Sinne sind also die Bürger des deutschen Reiches. Sind es aber bloß die Männer? Gehören nicht auch die Frauen zum deutschen Volk? Es gibt bekanntlich sogar viel mehr Frauen als Männer. Von welchem Lebensjahr an gehört ein Deutscher zu demjenigen Teil der Deutschen, die berufen sind, den Volkswillen darzustellen? Gehört zur Konstituierung eines Volkswillens die direkte Abstimmung über eine bestimmte Frage? Kann man zu dem Volkswillen gelangen auch durch Repräsentanten? Wie sollen diese Repräsentanten gewählt werden? Das ist von der allerhöchsten Bedeutung. Wir werden noch davon hören. Denn durch die Art der Abstimmung kann es sehr leicht geschehen, daß die Majorität in eine Minorität verwandelt wird. Inwiefern hat überhaupt die Majorität das Recht, sich für das Ganze auszugeben und den Willen der Minorität zu mißachten oder auszuschalten? Gehört die Minorität nicht auch zum Volk? Vor kurzem hat Herr Woodrow Wilson

Zum Volk gehören auch die Frauen und Kinder.

Majorität und Minorität.